



In der in **Photographica Cabinet** Nr. 76 begonnenen Serie stellt der Sammlerkollege Willi Wilhelm technische- und marktwirtschaftliche Entwicklungen in der deutschen Fotoindustrie vor. Im aktuellen Beitrag geht es um den Fotomarkt im Jahr 1962.

## Was war los auf dem Fotomarkt vor 60 Jahren, im Jahr 1962?

von Willi Wilhelm

Bevor wir ins eigentliche Thema einsteigen, ist es ratsam wieder einen kurzen Blick auf die damaligen Verhältnissen in der Bundesrepublik Deutschland und der großen Weltbühne im Jahre 1962 zu werfen.

1962 befindet sich die junge Bundesrepublik Deutschland weiterhin in der Phase der Wirtschaftswunder-Jahre; es herrscht nahezu Vollbeschäftigung. Es gibt wenige Arbeitslose in der BRD: 1962 sind es im Schnitt nur 154.500 Arbeitslose und das waren 14,6 % weniger als im Vorjahr. Die gute Konjunkturlage lässt zu, dass der Mindesturlaubsanspruch in Deutschland 1962 auf 15 Tage festgelegt wird: Ein große soziale Errungenschaft. Unser Staatsoberhaupt ist Bundespräsident Heinrich Lübke und Regierungschef ist Bundeskanzler Dr. Konrad Adenauer. Das Jahr 1962 ist in Deutschland gekennzeichnet von zwei großen Unglücken: Am 7.2.1962 verloren beim Grubenunglück Luisenthal Saarland 299 Bergleute ihr Leben. Am 16. und 17.2.1962 ereignete sich die schwerste Sturmflut an der Nordseeküste mit 315 Todesopfer und mehr als 20.000 Obdachlosen. Ab Mai beginnt die Sowjetunion mit der Stationierung atomar bestückbarer Mittelstreckenraketen auf Kuba und lösen damit die sogenannte Kuba-Krise aus. Die Welt steht damals kurz vor dem 3. Weltkrieg. Bei den heute explodierenden Energiepreisen ist es hochinteressant sich zu vergegenwärtigen, wie billig Energie vor 60 Jahren noch war: Der Benzinpreis lag bei 0,58 DM, für Diesel zahlte man 0,55 DM und das Heizöl kostete damals 0,24 DM pro Liter. Wer ein neues Auto 1962 kaufte, musste

für einen Ford Taunus 6.845 DM, für den VW 1200 4.980 DM und für einen Mercedes 220 12.600 DM hinblättern. Deutscher Fußballmeister der Runde 1961/1962 war der 1. FC Köln. Bei der Fußball-Weltmeisterschaft 1962 in Chile gewann die Mannschaft von Brasilien den Titel. Die Deutsche Mannschaft schied nach der 0:1 Niederlage gegen Jugoslawien im Viertelfinale bei der WM in Chile aus.

### Marktsituation in der Photoindustrie BRD 1962

Kennzeichnend für die Situation auf dem Deutschen Fotomarkt im Jahr 1962 war der Befund, dass die Inlandsnachfrage nach fototechnischen Geräten weitestgehend gedeckt war und der Blick auf den europäischen Markt verstärkt wurde.

Bei der Mitgliederversammlung des Verbandes der Deutschen Photographischen Industrie am 10. Mai 1962 in Bad Brückenau sprach man daher schon von einem harten Wettbewerb am Fotomarkt. In einer Verlautbarung der Organisation hieß es unter anderem:

*„Das zurückliegende Jahresdutzend war für die Photowirtschaft in Deutschland von der Tatsache bestimmt, dass es nach Beendigung des zweiten Weltkrieges zunächst kaum mehr Photoapparate in Privathand gab. Innerhalb dieses Zeitraumes war infolgedessen ein ungeheurer Nachholbedarf zu befriedigen - eine Aufgabe, der sich die deutsche Photowirtschaft in hervorragender Weise gewachsen zeigte. Nachdem dieser Nachholbedarf schon seit einiger Zeit als erfüllt gelten kann und darüber hinaus der Photo-*

*graphie auch durch Auswertung neuester technischer Entwicklungsergebnisse neue Freunde gewonnen worden sind, stellt sich jetzt die Photoindustrie und -Handel gemeinsam die Frage, ob und wie die gewonnenen Positionen ausgebaut und erweitert werden können. Fast die Hälfte aller bundesdeutschen Haushaltungen verfügt bereits über einen Photoapparat. Und: andere Branchen suchen Interesse und Kaufkraft des Verbrauchers in erheblichem Umfang zu beanspruchen. Aus diesen beiden Gegebenheiten erwächst das Kernproblem, das sich der deutschen Photowirtschaft auf dem Inlandmarkt stellt. An die Jahre, in denen es den Nachholbedarf zu erfüllen galt und in denen sich die Photographie verhältnismäßig leicht verkaufen ließ, schließt sich jetzt eine normalisierte Phase an, in der um den Verbraucher - den neuen und den alten - gerungen werden muss. Man spricht von einem Wandel von Verkäufer- zum Käufermarkt“.* (1)

### Ausweitung auf den europäischen Markt

Ein weiteres Kernthema jener Tagung in Bad Brückenau stand unter der Überschrift: Die deutsche Fotoindustrie zwischen gestern und morgen. Hierzu wurde mit vorausschauendem Blick auf die europäischen Märkte ausgeführt:

*„Gestern war die Photoindustrie ein Wirtschaftszweig, dessen vornehmste Aufgabe es war einen vorhandenen aufgestauten Nachholbedarf möglichst rentabel, kurzfristig und nach dem neuesten Stand der Technik zufriedenzustellen. Diese Aufgabe ist gelöst*



worden. Morgen muss die westdeutsche Photoindustrie als ein Glied der größeren europäischen Photo-Familie ihrer Erzeugnisse in erster Linie auf einen europäischen Markt anbieten, der keinen „Nachholbedarf“ mehr kennt, sondern auf dem der Käufer regiert, ein Käufer, der von vielen Branchen umworben ist. Das Heute ist durch die Umstellung vom Gestern auf Morgen gekennzeichnet“. (2)

**Hohe Lohnkosten**

Eine weitere Erkenntnis des Photoindustrie-Verbandes anlässlich der besagten Tagung in Bad Brückenau war:

„Die Konkurrenz baut billiger!“ (3)

Begründet wurde diese Feststellung mit den gestiegenen Aufwendungen an Löhnen und Lohnnebenkosten für Arbeitnehmer pro Stunde, die im europäischen Vergleich in der BRD höher ausfallen (Angaben in belgischen Franc):

Bundesrepublik	52,9 belgische Franc
Frankreich	44,8 belgische Franc
Belgien	44,6 belgische Franc
Niederlande	37,7 belgische Franc
Italien.	37,7 belgische Franc (4)

**Blick nach Japan**

Ein Blick nach Japan verdeutlicht die dortige rasante Entwicklung im Kamerabau. Der berühmte Entwickler bei Olympus Yoshihis Maitani sollte in jener Zeit eine Kamera entwickeln mit den Vorgaben:

„Maitani sollte eine Kamera entwickeln, die im Verkauf nur maximal 6.000 Yen kosten durfte. Das Ergebnis: die Halbformatkamera Olympus PEN, die auf kleinstem Raum eine exzellente Optik (vierlinsiger Tessar-Typ) sowie ausgeklügelte Filmführung und Feinmechanik bot. Trotz einiger kluger Kompromisse, die den Preis niedrig hielten, kam die Kamera in zeitlos schlichtem Design. Die 1959 veröffentlichte PEN wurde zum Welterfolg und verkaufte sich insgesamt rund 17 Millionen Mal. Maitani setzte diese Erfolgsgeschichte mit der PEN F, einer Halbformat-Spiegelreflexkamera mit Wechselobjektiven 1963 .....fort“. (5)

**Leipziger Herbstmesse 1962**

Im Jahr 1962 gab es in Köln keine Photokina, diese fand erst wieder 1963 statt. Aber ein Blick zur Leipziger Herbstmesse von 1962 zeigt die Entwicklung der Fotoindustrie in der DDR und den Ostblockstaaten. Ein Bericht zur Leipziger Herbstmesse 1962 führt hierzu aus:

„Traditionsgemäß hatte die photographischen Industrie auch auf der diesjährigen Herbstmesse ihre Erzeugnisse im Bugra-Haus ausgestellt. Vertreten waren nachstehend genannte Firmen aus Dresden, Jena, Weimar und Wolfen sowie die Handelsorganisationen der photographischen Industrie der UdSSR.... Im ganzen gesehen war die Tendenz zu erkennen, an bewährten Konstruktionen und Materialien festzuhalten bzw. daran anknüpfend Verbesserungen einzuführen sowie das Zubehör zu vergrößern“. (6)

So wurde die Exakta 1 bei der Leipziger Herbstmesse 1962 in verbesserter Ausführung und neuen Merkmalen vorgestellt.

„Die Jenoptik Jena GmbH zeigte in Leipzig wieder ihr umfangreiches Lieferprogramm an Objektiven, daneben selbstverständlich auch die Werra, die jetzt in sechs verschiedenen Modell erhältlich ist: den Modellen 1-4 sowie den Spitzenmodellen Werramat und Werramatic. Die Werramatic (ehemals als Werra 5 bezeichnet) besitzt einen

gekoppelten Entfernungs- und Belichtungsmesser. Das Standardobjektiv Jena T 2,8/50 mm kann gegen das Flektogon 2,8/35 mm bzw. das Cardinalar 4/100 mm ausgewechselt werden. Auf dem Stand der VEB Kamera und Kinowerke in Dresden war wieder das bekannte Programm an Stehbild- und Schmalformatkameras zu sehen. Eine Überraschung für den Messebesucher war es, dass das Werk bei der Prakti wieder von dem „moderner“ wirkenden Grau abgegangen und zu dem für Kameras traditionellen Schwarz zurückkehrte“. (7).

**Einige Kamera-Neuerscheinungen aus der Bundesrepublik von 1962**

Wie in den Vorjahren kamen auch 1962 wieder eine Vielzahl neuer Kameras ganz unterschiedlicher Produzenten der BRD auf den Markt. Die nachfolgend aufgeführten Kameraprodukte zeigen den damaligen hohen Stand der Technik und Innovation in der BRD. Wegen der Vielzahl der neuen Produkte beschränke ich mich hier auf eine kleine Auswahl zur Vorstellung von Neuerscheinungen diverser Hersteller, von denen leider viele vom Markt verschwunden sind. Die Aufstellung hat daher keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

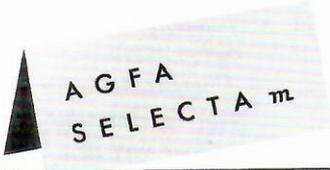
– Adox Fotowerke Dr. C. Schleussner GmbH, Frankfurt  
Adox Polomat 1 S, KB-Sucherkamera.  
Nachweis: Kadlubek (8) ADO 0310.  
(Abb. 1)



Abb. 1



**D A S T E C H N I S C H E P O R T R Ä T**



**AGFA  
SELECTA M**



Abb. 2

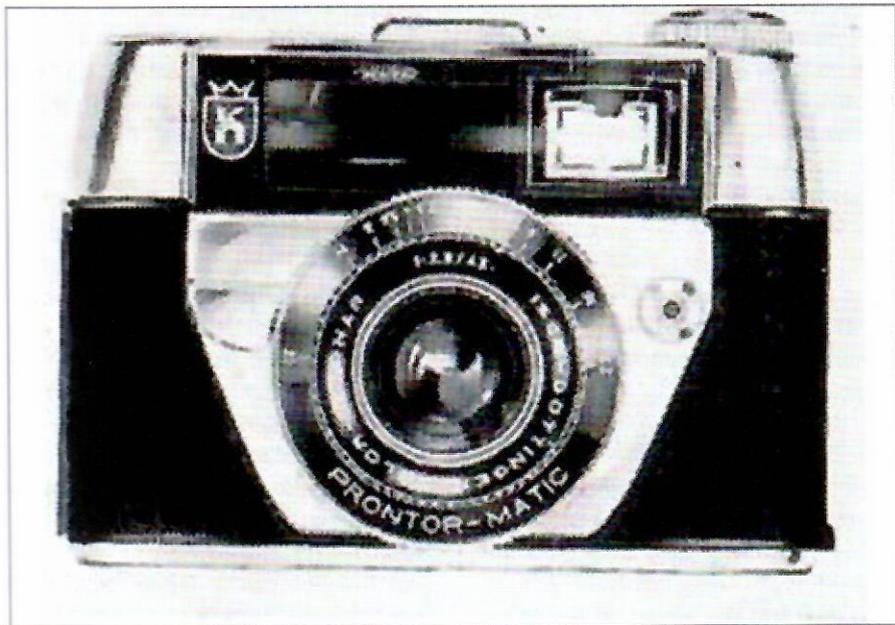


Abb. 4

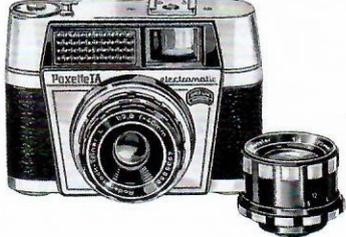


**DAS GROSSE PLUS**

**DER Paxette electromatic IA**  
**Vollautomatic und Wechseloptik!**

Die vollautomatiche Blendensteuerung ermöglicht 100%ige Aufnahmen schwarz-weiß wie farbig, ohne Einstellung von Blende und Belichtungszeit. Alle Konzentration gehört un- eingeschränkt dem Aufnahme-Motiv. Ein Blick durch den Sucher zeigt, ob die Lichtverhältnisse ausreichen (grünes Signal!) und die eingespiegelten Leuchtrahmen für das Standard-Objektiv von 40mm und für das Tele von 75mm lassen sekundenschnell den günstigsten Bildausschnitt erkennen. Mit zwei Handgriffen lassen sich die Objektive austauschen.

So bietet Paxette electromatic IA zu den bequemen Bedienungs-vorteilen der „Vollautomatic“ auch noch die reizvollen Reportereffekte der „Wechseloptik“ zur individuellen Bild-gestaltung.



**Paxette electromatic IA**  
Prontor-Lux-E-Verschluss für Filme mit 16°, 17/18° und 21° DIN  
mit Rodenstock Trinar L 2,8/40 mm DM 149,—  
Tele-Rotelar 4,0/75 mm im Etui DM 99,—  
Spezial-Blitgerät (kabellos) DM 18,—



**CARL BRAUN  
CAMERA-WERK · NURNBERG**

Abb. 3

**D A S T E C H N I S C H E P O R T R Ä T**



**EDIXA  
ELECTRONICA**



Abb. 5



Abb. 6



– **AGFA Aktiengesellschaft, Leverkusen**

AGFA Selecta m, KB-Sucherkamera  
Nachweis: Kadlubek AGF 2610.  
(Abb. 2)

– **Carl Braun Camera-Werke, Nürnberg**

Paxette Electromatic 1 A, KB-Sucher-  
kamera  
Nachweis: Kadlubek BRA 1080.  
(Abb. 3)

– **Regula-Werk King KG, Bad Liebenzell/Schwarzwald**

Regula Olymatic III, KB-Sucherkamera  
Nachweis: Kadlubek KIG 0690.  
(Abb. 4)

– **Gebr. Wirgin, Wiesbaden**

Edixa Electronica, Spiegelreflexkame-  
ra, Vollautomat  
Nachweis: Kadlubek 0560.  
(Abb. 5)

– **Zeiss Ikon AG, Suttgart**

Contessa LX, KB-Sucherkamera  
Nachweis: Kadlubek ZIS 0460.  
(Abb. 6)

Zum Schluss noch eine Werbeanzeige  
der AGFA AG für ihre Kameraproduk-  
te, die man im Weihnachtsgeschäft des  
Jahres 1962 auflegte. (Abb. 7)

© Willi Wilhelm, Bornheim, 2022

**Literatur/Quellen:**

- (1) *Photo-Technik und Wirtschaft*, 1962, Nr. 6, Seite 241.
- (2) *Photo-Technik und Wirtschaft*, 1962, Nr. 6, Seite 242.
- (3) *Photo-Technik und Wirtschaft*, 1962, Nr. 5, Seite 194.
- (4) *Photo-Technik und Wirtschaft*, 1962, Lohnstatistik, Nr. 5, Seite 196.
- (5) Maximilian Heinrich, „Eine Legende als kompakter Einstieg“, in *Photo Klassik*, Heft IV, 2021, Seite 30-31.
- (6) *Photo-Technik und Wirtschaft*, 1962, Nr. 10, Seite 471.
- (7) *Photo-Technik und Wirtschaft*, 1962, Nr. 10, Seite 472.
- (8) Günther Kadlubek: „Kadlubeks Kamerakatalog“, 5. Aufl., Neuss 2004, verwendet für alle Nachweise in der Aufstellung der im Text vorgestellten Kameras.

**Abbildungsnachweis:**

Abb. 1) Zeitgenössische Werbung zur Adox Polomat 1S von 1962, Archiv W. Wilhelm

Abb. 2) Zeitgenössische Werbung zur AGFA Selecta m von 1962, Archiv W. Wilhelm

Abb. 3) Zeitgenössische Werbung zur Paxette Electromatic 1A von 1962, Archiv W. Wilhelm

Abb. 4) Zeitgenössische Werbung zur Regula Olymatic III von 1962, Archiv W. Wilhelm

Abb. 5) Zeitgenössische Werbung zur Edixa Electronica von 1962, Archiv W. Wilhelm

Abb. 6) Zeitgenössische Werbung zur Zeiss Contessa LX von 1962, Archiv W. Wilhelm

Abb. 7) Zeitgenössische Weihnachtswerbung der AGFA-AG von 1962, Archiv W. Wilhelm.

**Zum Weihnachtsgeschäft 1962**

**Optima Ia neu DM 189,—**

- Die Optima Ia löst die bisherige Optima I ab;
- Optima II, III und III S bleiben über die photokina hinaus gängige Typen des Optima-Sortiments;
- Neue Preise für Optima II und III;
- Unsere Weihnachtswerbung steht wieder ganz im Zeichen des Optima-Sortiments;
- Ihr Agfa-Verkaufsbüro berät Sie gern bei Ihren Dispositionen.

\* Mit Wirkung vom 22. Oktober 1962

Abb. 7